

ORDENTLICH
SCHUBKRAFT.
SEIT EINEM
JAHRZEHNT.



4.0 WAR GESTERN!

Von Visionen zum Erfolg

EFA Beraternetzwerk

DIE LEISTUNGEN

Lösungen am Puls des Unternehmens

Für die Problemstellungen mittelständischer Produktionsunternehmen entwickeln wir individuelle, pragmatische Lösungen und setzen diese aktiv um.



01

Strategie

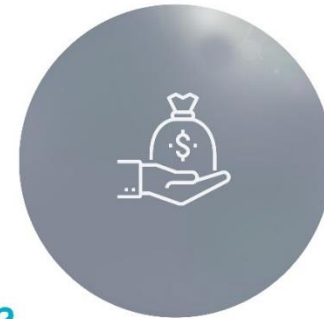
Fokussierte Ziele und eine klare Ausrichtung sind die Grundvoraussetzung für ein zukunftsfähiges Unternehmen.



02

Struktur

Mit einer geeigneten Organisation, schlanken Prozessen und reibungslosen Abläufen wird die Unternehmensstrategie erfolgreich umgesetzt und Ressourcen effizient genutzt.



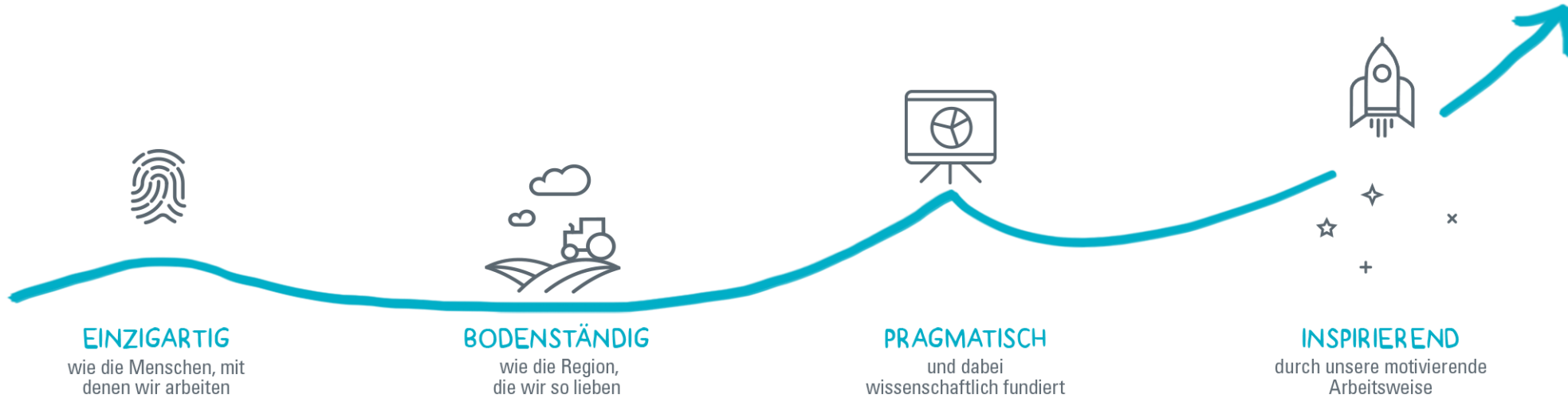
03

Steuerung

Ein beständiges Controlling bildet das starke Fundament für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

DAS UNTERNEHMEN

Anders sein mit klarer Philosophie



- Inhabergeführtes Experten-Team mit 7 Mitarbeitern
- Als Marke seit 2006 am Wissenschaftsstandort Münster etabliert
- gegründet von Torsten Burghard, der seit über 25 Jahren als Berater tätig ist
- Ein fester Ansprechpartner – vom Projektstart bis zur Umsetzung

DIE VORGEHENSWEISE

Vier Schritte, die viel bewegen

01



*Erstes unverbindliches
Kennenlernen*

02



*Konkretisierung der
Aufgabenstellung und
Skizzierung des Projektes*

03



Ablauf des Projektes

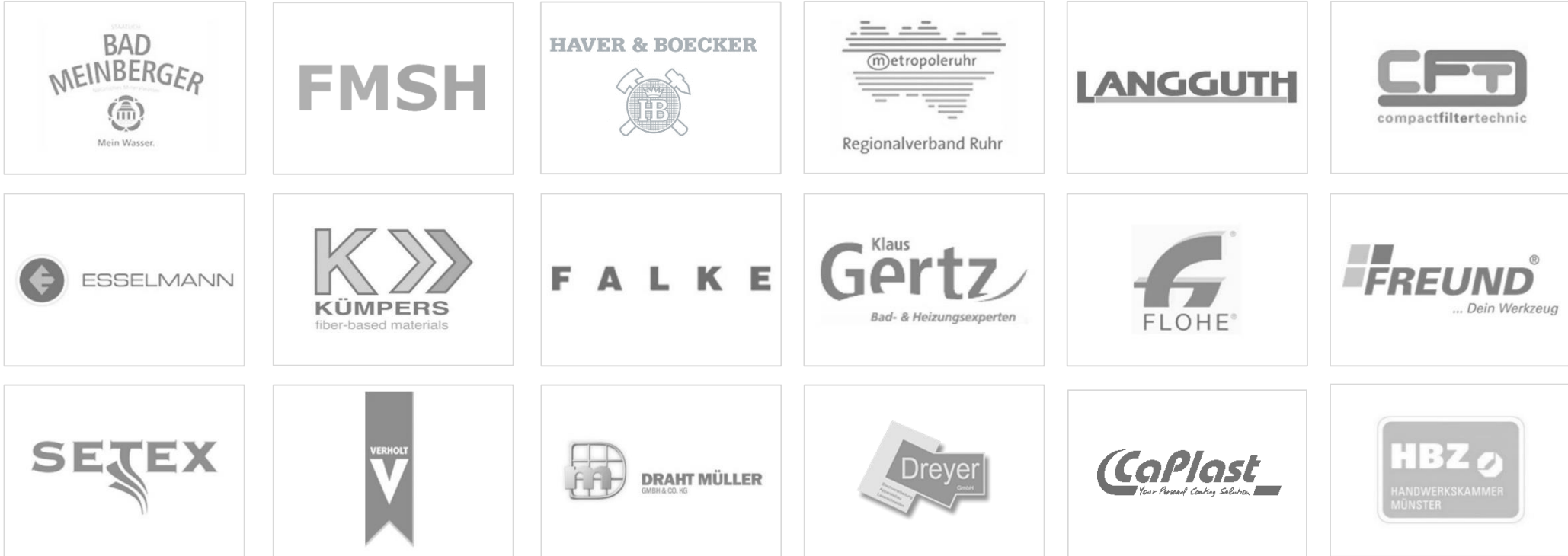
04



Umsetzungskontrolle

DIE REFERENZEN

Wir präsentieren stolz: zufriedene Kunden



Gerne stellen wir Ihnen bei Interesse unsere vollständigen Referenzen zur Verfügung; denn hier finden Sie nur einen Auszug.

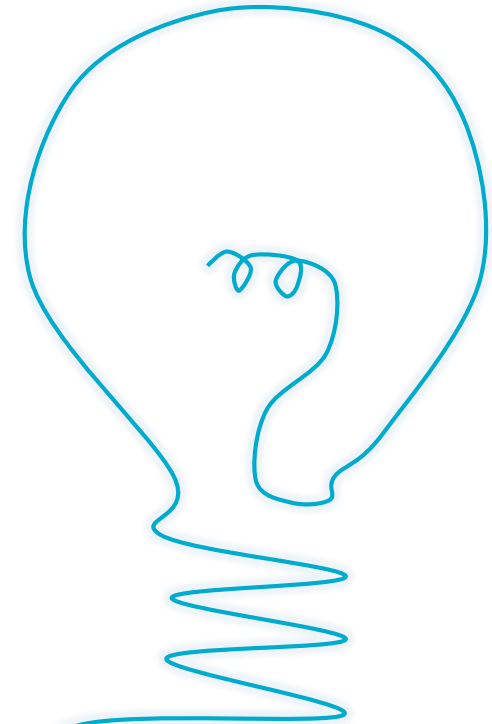
INHALT

Mittelstand 4.0

- ➔ Realitätscheck 4.0
- ➔ Digitalisierungsstrategie
- ➔ Ist/Soll Prozesse
- ➔ Beratung à la 4.0

REALITÄTSCHECK 4.0

von digital... zu digital und vernetzt?



REALITÄTSCHECK 4.0

von digital... zu digital und vernetzt?

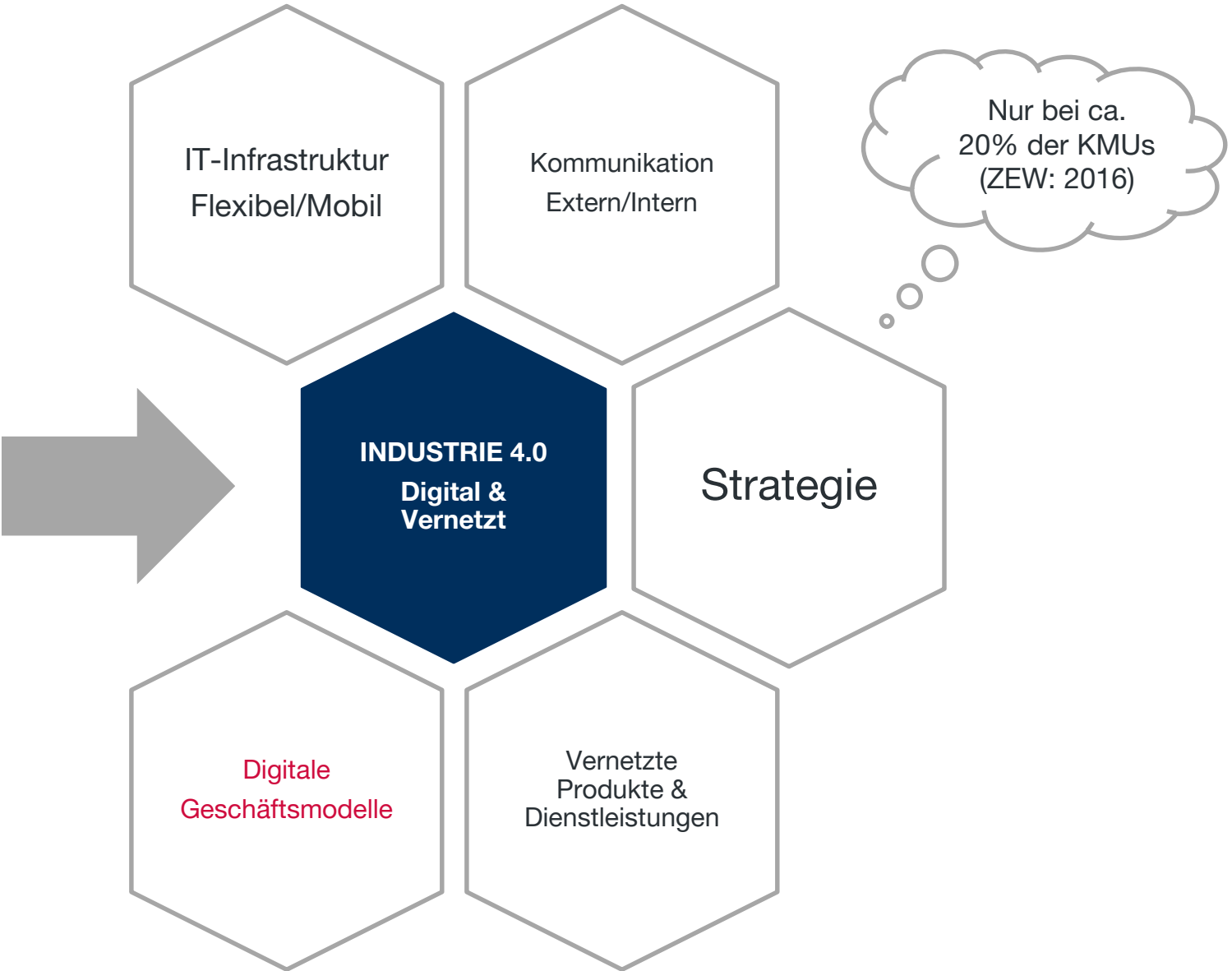
**WAS GENAU
BEDEUTET
EIGENTLICH
INDUSTRIE 4.0?**



REALITÄTSCHECK 4.0

von digital... zu digital und vernetzt?

Digitalisierung
Transformationsprozess auf Grund einer zunehmenden Nutzung digitaler Geräte und Kommunikations- bzw. Informationstechnik.

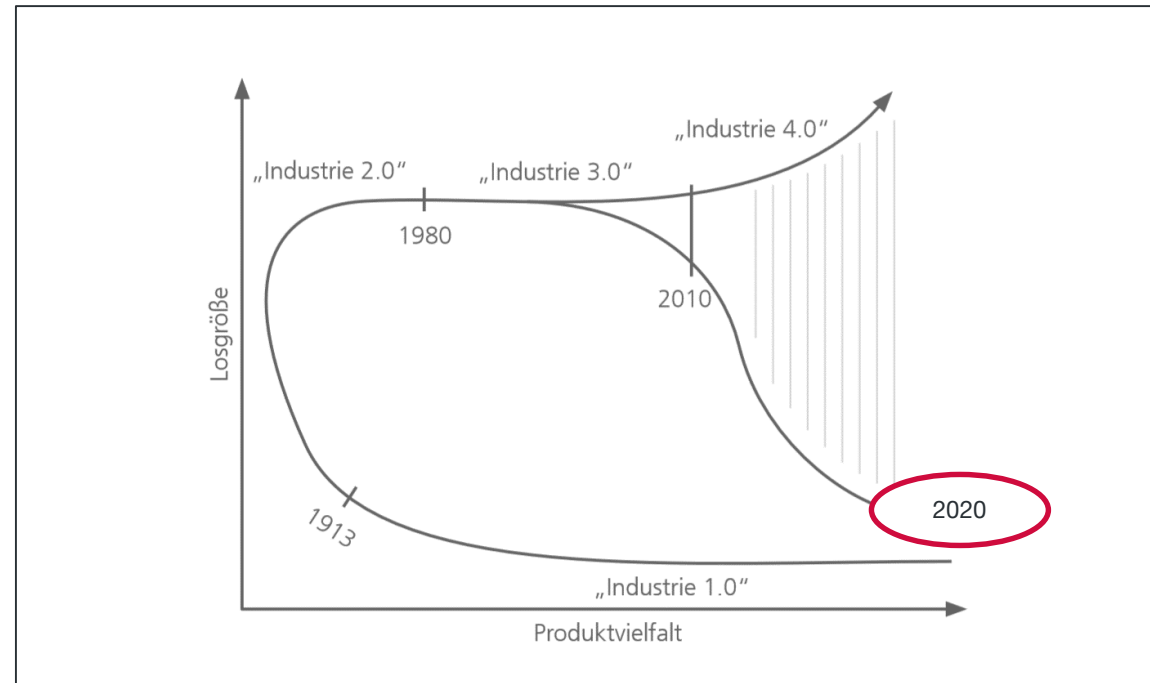


REALITÄTSCHECK 4.0

Implikationen

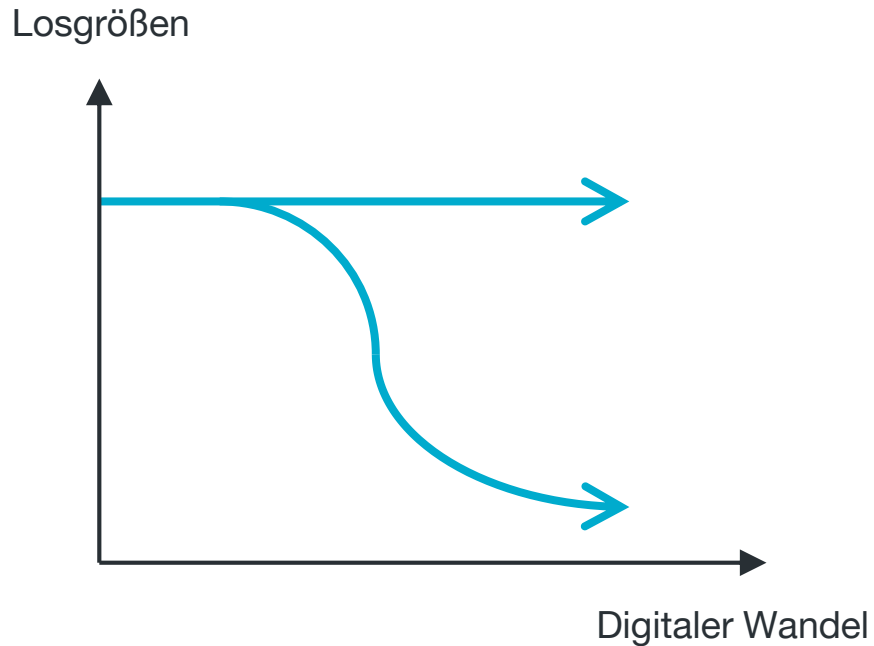
Das ist Ihnen sicher nicht ganz unbekannt als Ziele der Digitalisierung:

- Mittelständler stehen unter erheblichem Digitalisierungsdruck
- Digitalisierung wird in vielen Branchen zur Voraussetzung um Wettbewerbsfähig zu bleiben



REALITÄTSCHECK 4.0

Implikationen



Ziele der Digitalisierung / Spezifischere **Kundenanforderungen** sollen schnell erfüllt werden

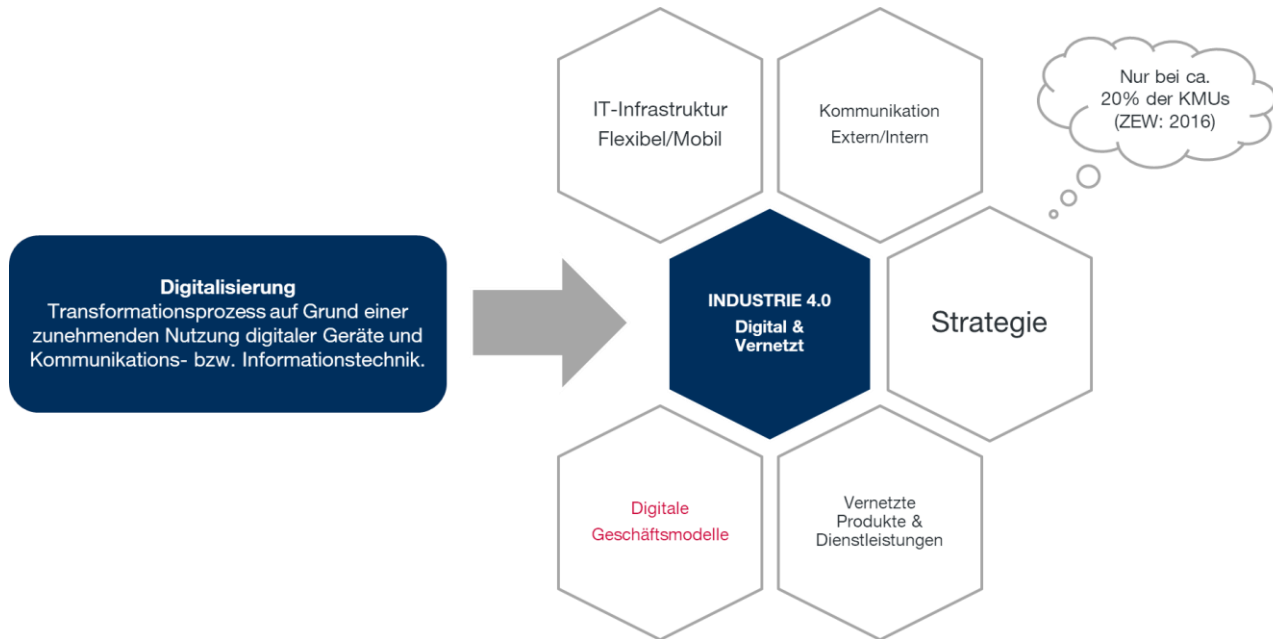
- Kleine Losgrößen wirtschaftlich leisten
- Produktion „On-Demand“
- Erhöhung der Effizienz ergo mehr Mengenoutput
- Stärkere Einbindung von externen Ressourcen

Voraussetzungen dafür

- Projektmanagement mit Cloud-Services
- Smart-geräte als Standard Kommunikations- und Planungstool
- Papierlos, ortsunabhängig und flexibel skalierbar
- Zusammenarbeit über die Unternehmensgrenzen hinaus

REALITÄTSCHECK 4.0

von digital... zu digital und vernetzt?



Gefahren und Effekte in produzierenden Unternehmen:

- Kundenbindung nicht mehr an Mengen gebunden
- Volatile und kaum zu kalkulierende energetische Nutzung
- Höhere Komplexität in der Prozesslandschaft
- Zugriff auf verlässliche langjährige Partner und Mitarbeiter sinkt ab
- Der „Mensch“ versteht sein Unternehmen nicht, sondern steuert Führung und Netze

Die Chancen sind insbesondere für uns Berater groß und deshalb einmal diese Skalierung!

REALITÄTSCHECK 4.0

Implikationen

CHANCEN

Effizienzsteigerungen wird als Hauptmotivator für die Digitalisierung wahrgenommen

- Prozessoptimierung
- Kostenoptimierung
- verbesserte Organisation
- Big Data

Chancen bestehen zudem vor allem durch Marktpotentiale und **Kundennähe**

- durch die Digitalisierung lässt sich im deutschen Mittelstand bis 2025 ca. 125 Mrd. EUR Wertschöpfungspotential p.a. generieren (McKinsey 2017)
- Neue Marktpotentiale (Energie, Nachhaltigkeit etc.)

HERAUSFORDERUNGEN

Digitale Infrastruktur als größte Herausforderung

- mangelnde IT Kompetenz
- Probleme der Datensicherung & Datenqualität
- IT Infrastruktur & Schnittstellen-Management
- Internetgeschwindigkeit in Deutschland

Grundlegende Probleme bestehen aber im **Digitalisierungsbewusstsein**

- fehlendes Verständnis für Digitalisierung
- mangelnder Digitalisierungswille
- Komplexität und Dynamik

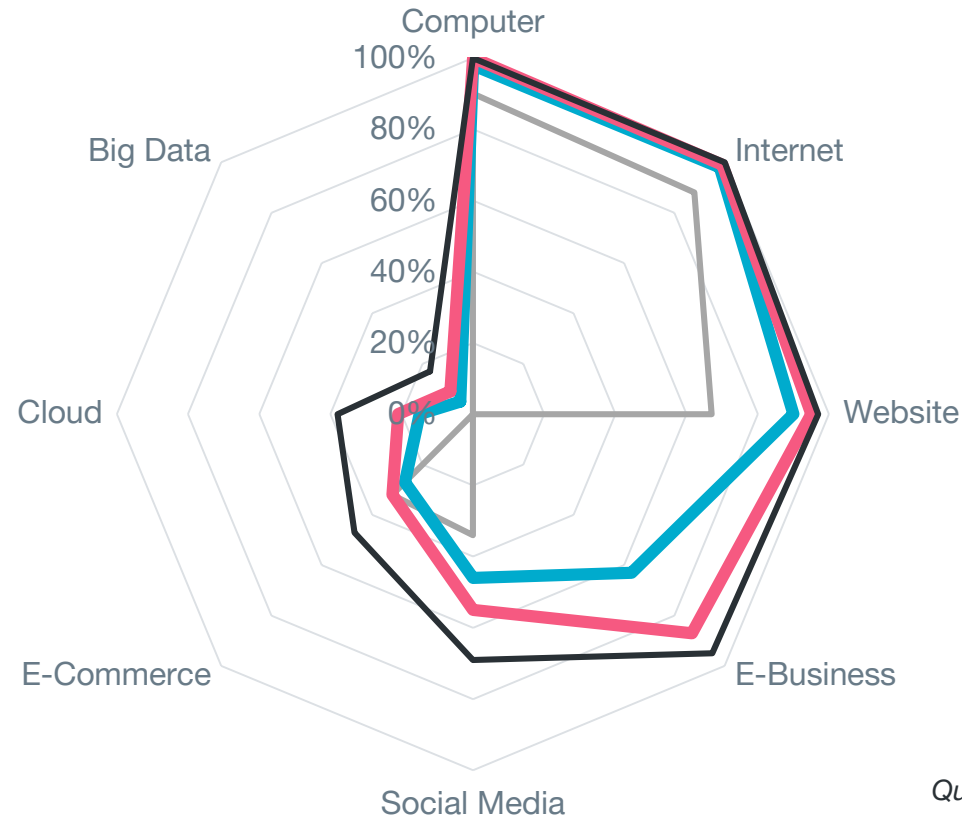
Hier besteht Handlungsbedarf

REALITÄTSCHECK 4.0

Wie es wirklich im Mittelstand aussieht?

Digitalisierung in deutschen Unternehmen / Anzahl Mitarbeiter

— < 10 — 10 - 49 — 50 - 249 — > 249



Multi-Deicing bei 20% der Mitarbeiter in KMUs

Nur 10% der KMUs bieten Apps an

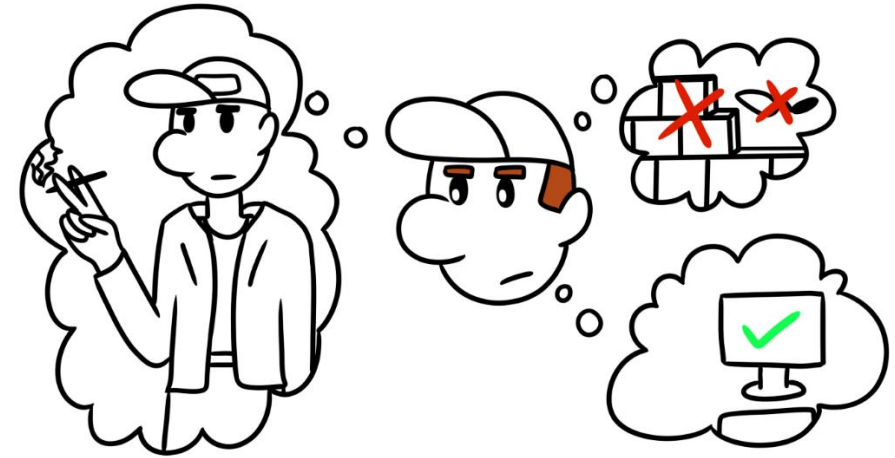
Quellen: In Anlehnung an TAT (2017) & ZEW (2016)

REALITÄTSCHECK 4.0

Wie es wirklich im Mittelstand aussieht?

Das ist Ihnen sicher nicht ganz unbekannt:

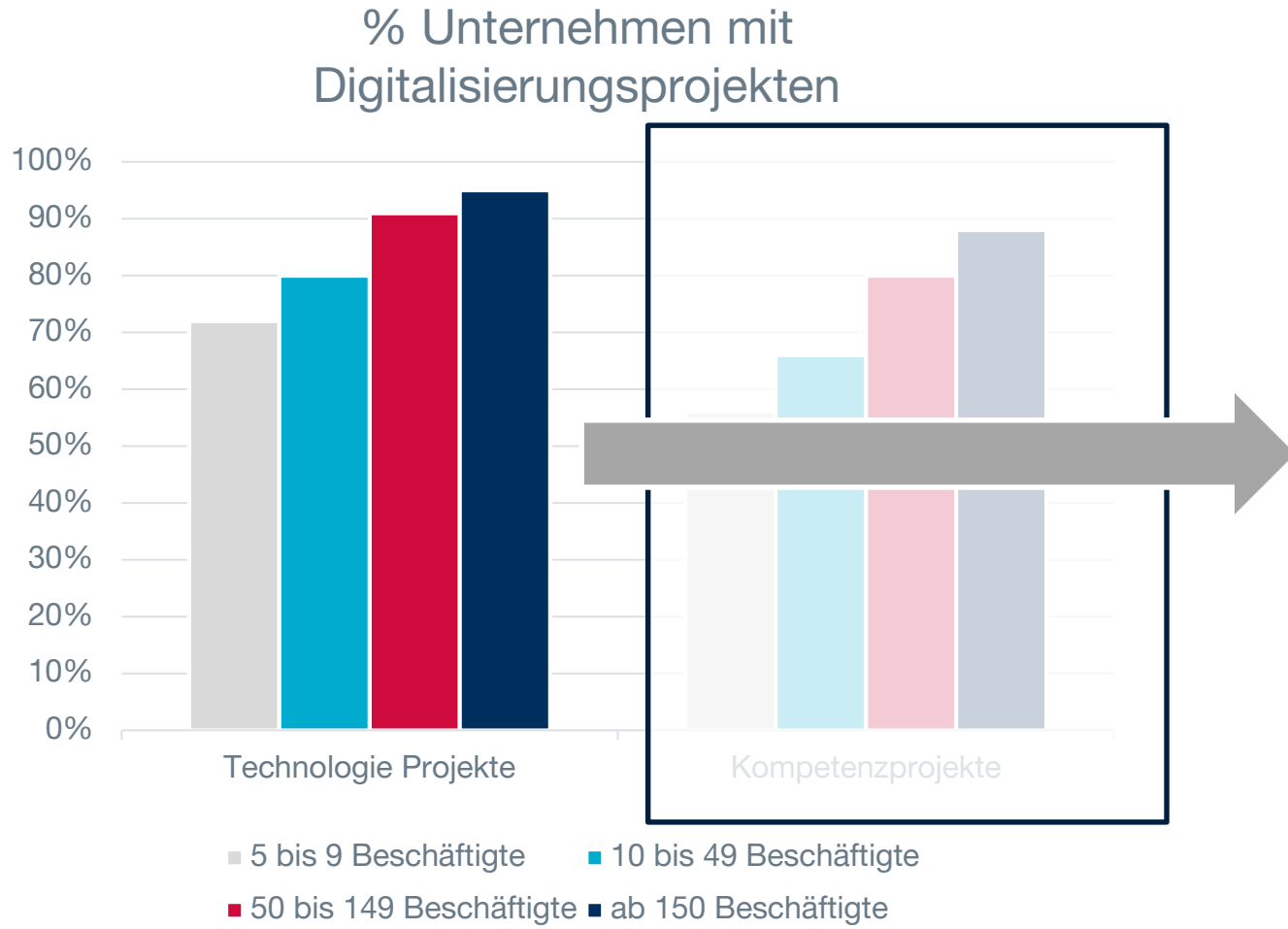
- 72% der befragten Unternehmen gaben an, dass sich durch Digitalisierung ihr Geschäftsmodell ändert
- 85% sagten, sie bieten dadurch neue Produkte an
- 80% passen bestehende Produkte an
- 18% sagten, dass sie ihre Produkte vom Markt nehmen
- 71% betrachten sich als Nachzügler
- Problematisch: gerade in ländlichen Gegenden sind Rahmenbedingungen für Digitalisierung teils katastrophal (fehlender Ausbau von Glasfaserleitungen etc.)



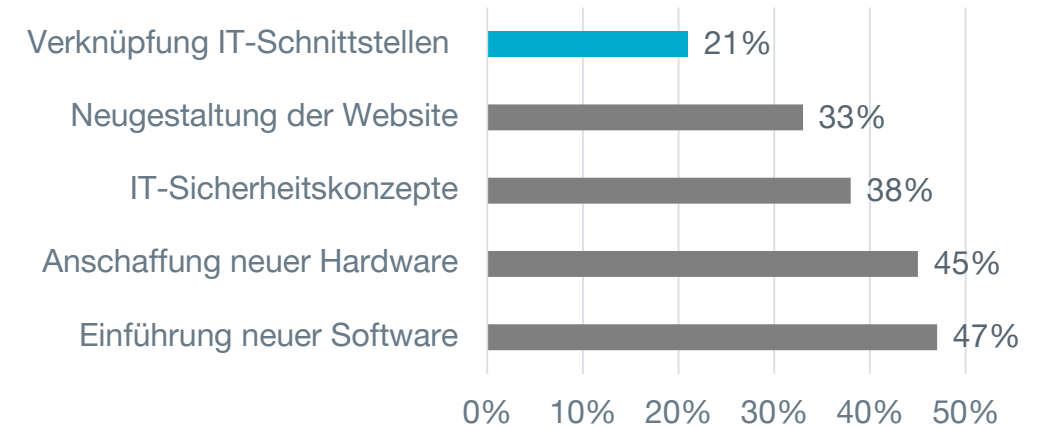
- **Aktuell werden 2 Themenbereiche in Unternehmen vorangetrieben-.....**

REALITÄTSCHECK 4.0

Investitionen bleiben aus

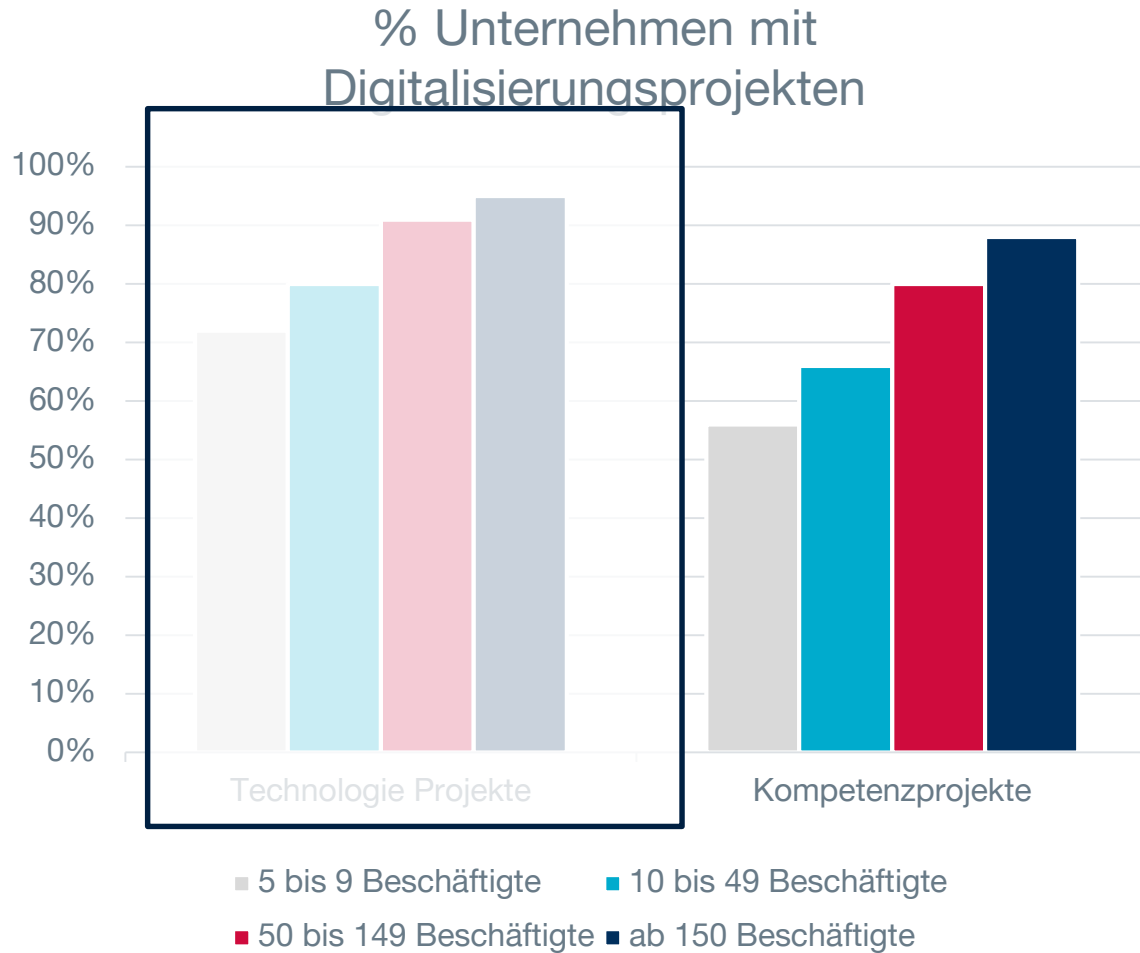


Technologieprojekte bei KMUs

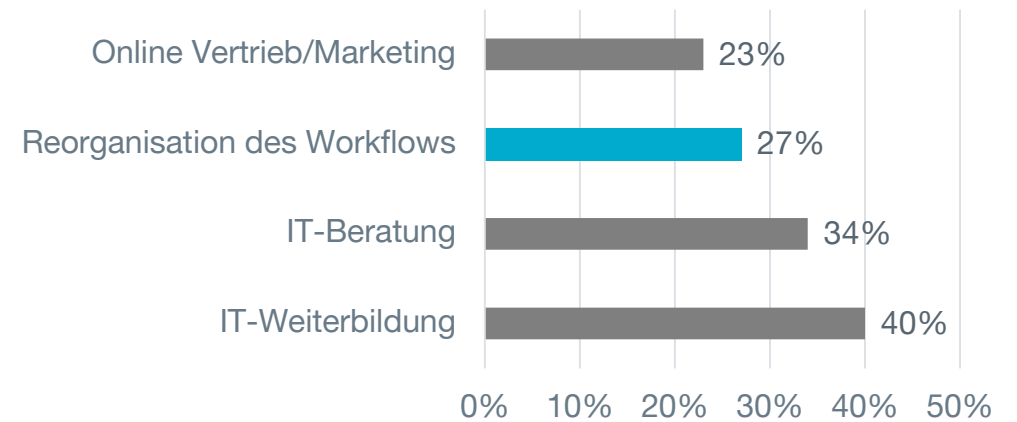


REALITÄTSCHECK 4.0

Investitionen bleiben aus



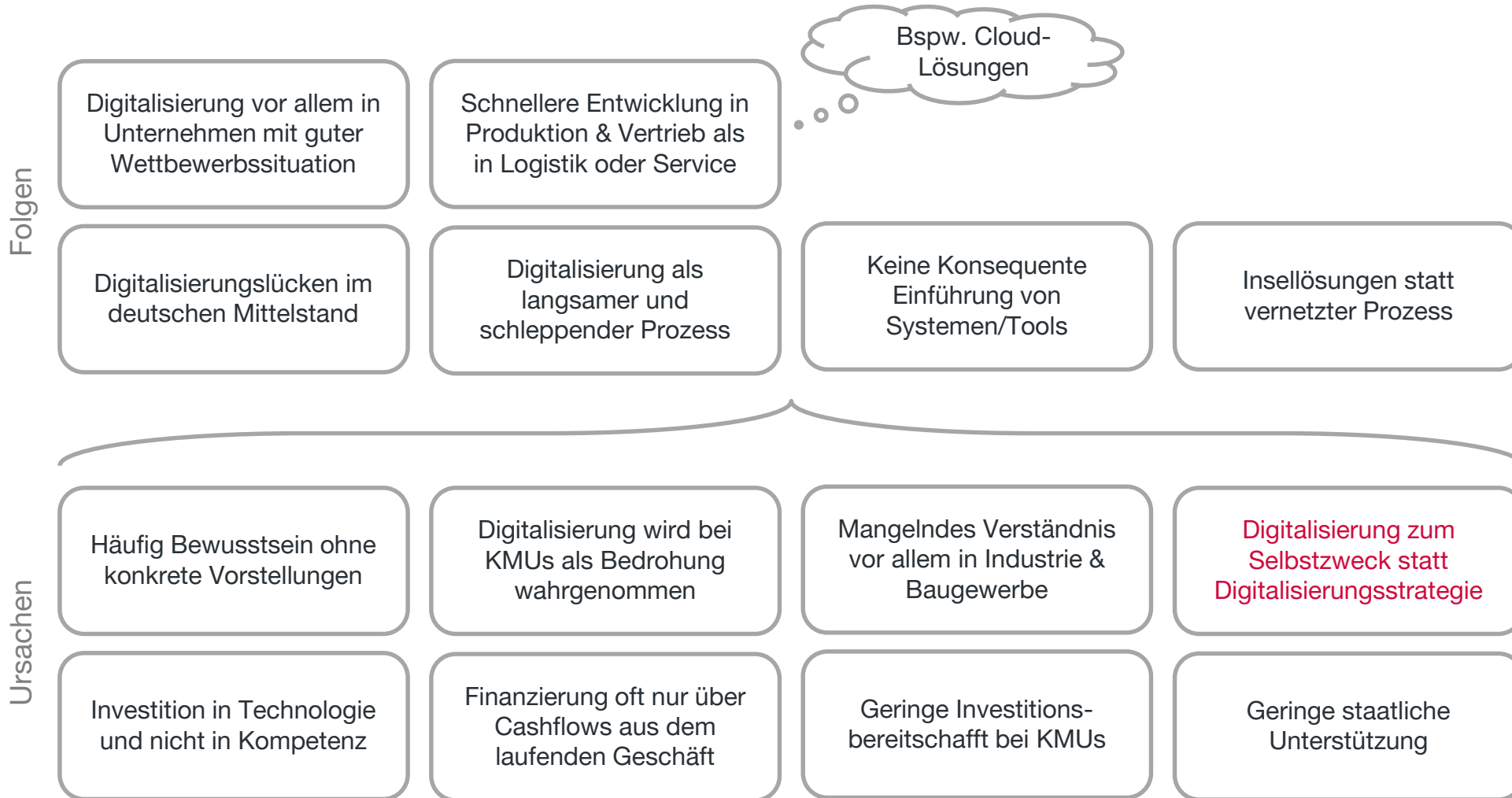
Kompetenzprojekte bei KMUs



**Wo ist ein kompletter Ansatz zu sehen?
in nur wenigen Unternehmen**

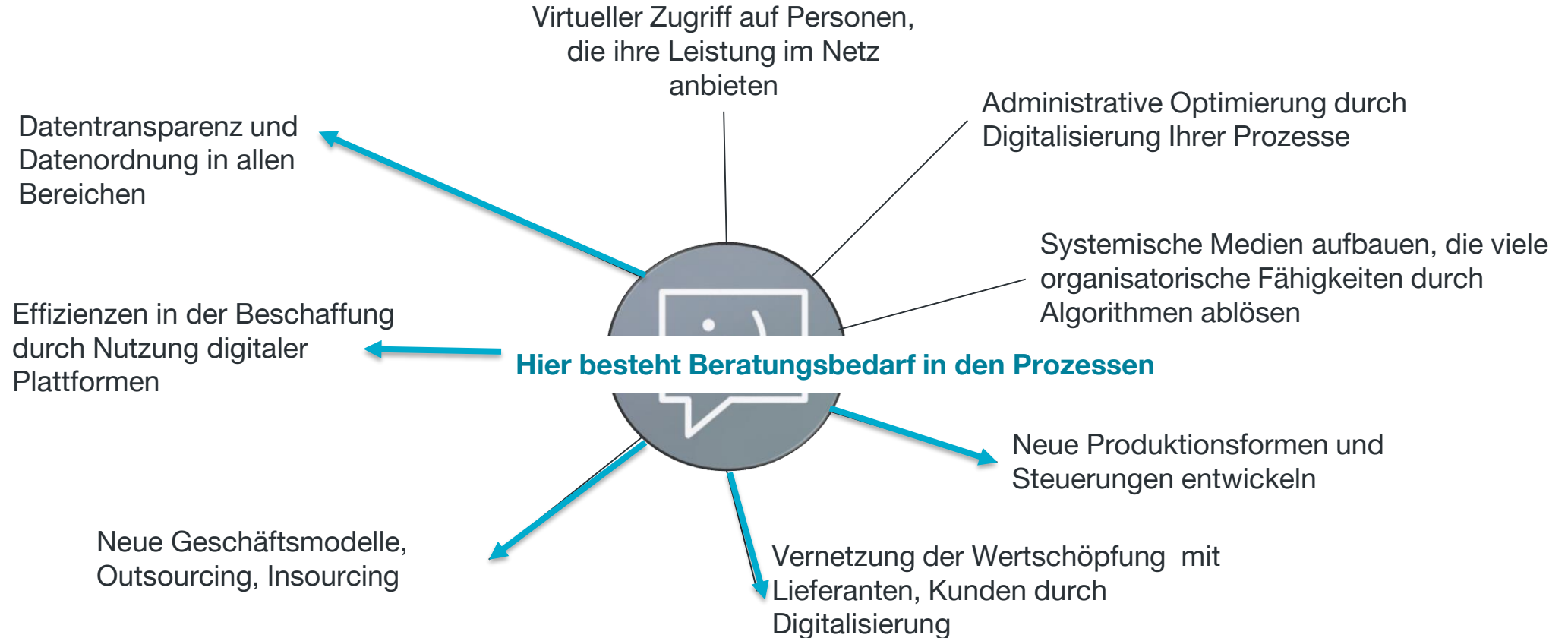
REALITÄTSCHECK 4.0

Mangelndes Verständnis führt zu Digitalisierungslücken



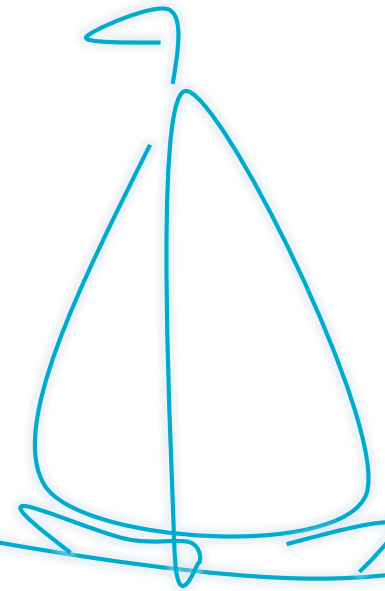
REALITÄTSCHECK 4.0

Was heute schon konkret gemacht wird



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

Top-Down Digitalisierung für KMUs



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

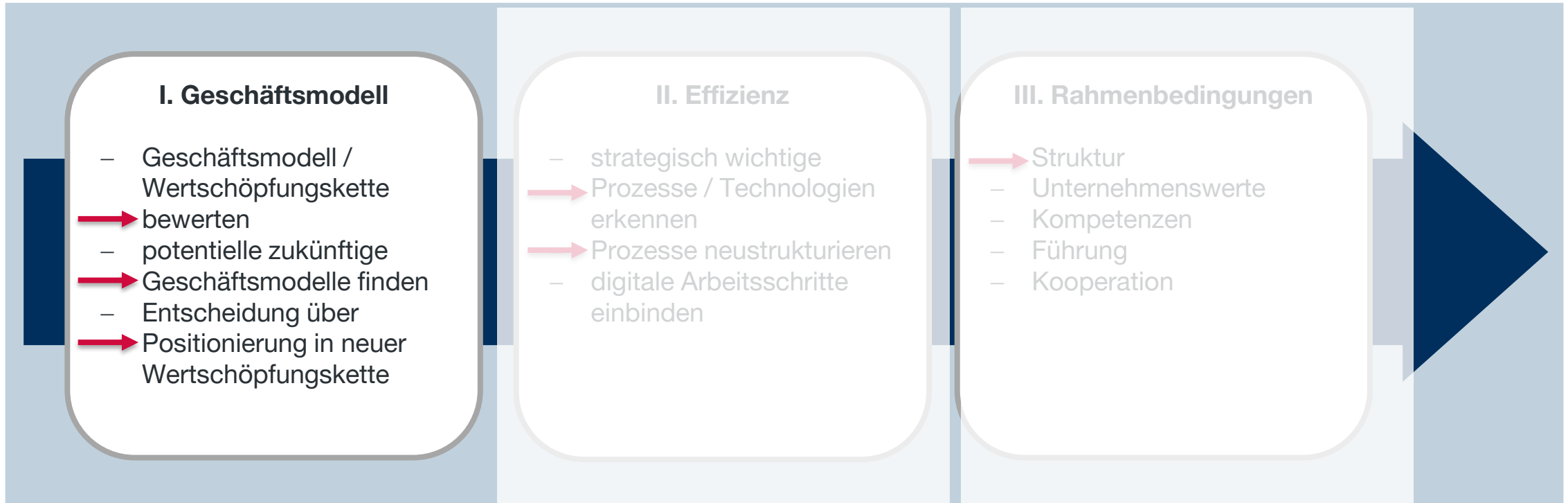
...oder Digitalisierung zum Selbstzweck

- Die meisten KMUs verfolgen kleinere Digitalisierungsprojekte
- Die wenigsten Mittelständler haben eine Digitalisierungsstrategie
- Es empfiehlt sich eine schrittweise Neu-Positionierung
- **Und damit geht auch eine Chance für alle Berater einher!!!!**



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

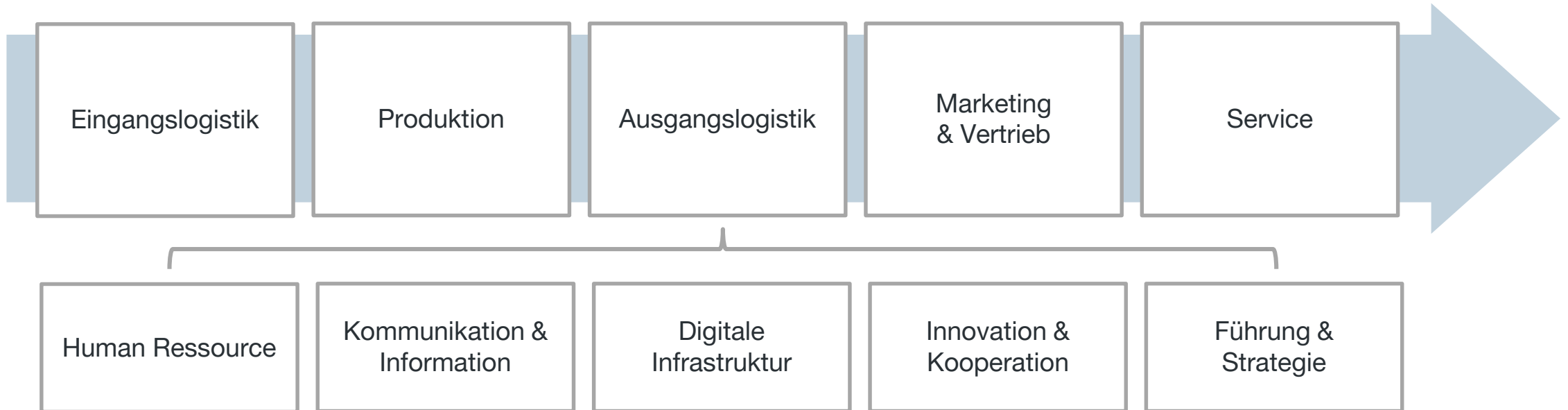
Welche Inhalte muss eine Digitalisierungsstrategie adressieren?



→ Beraterkollegen:
Hätten wir 2000 gewusst, dass Energieeinsparung und Energieeffizienz heute so große Arbeitspotentiale birgt?

DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

II. Effizienz



DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE

III. Rahmenbedingungen



Organisation

- klare Verantwortungsbereiche machen Mitarbeiter handlungsfähig
- Autonomie fördert Kreativität
- flache Hierarchien und direkte Kommunikation

Unternehmenswerte

- bestärken die Unternehmenskultur (Mission/Vision)
- führen zu Involvement der Mitarbeiter
- Zukunftsvisionen statt Beständigkeit

Kompetenzen/Fähigkeiten

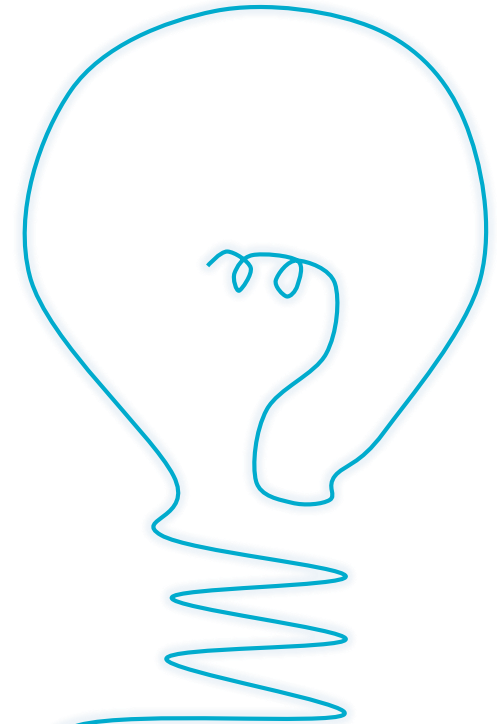
- als Bestandteil der Unternehmensstrategie
- Weiterbildungsmaßnahmen für ALLE Mitarbeiter
- Recruiting von Mitarbeitern mit Digitalisierungs-Know-how

Führung

- Führung durch Motivation
- Mitarbeiter mit einbeziehen
- Fehlerkultur (ermöglicht Involvement der Mitarbeiter)
- Kooperationsbereitschaft

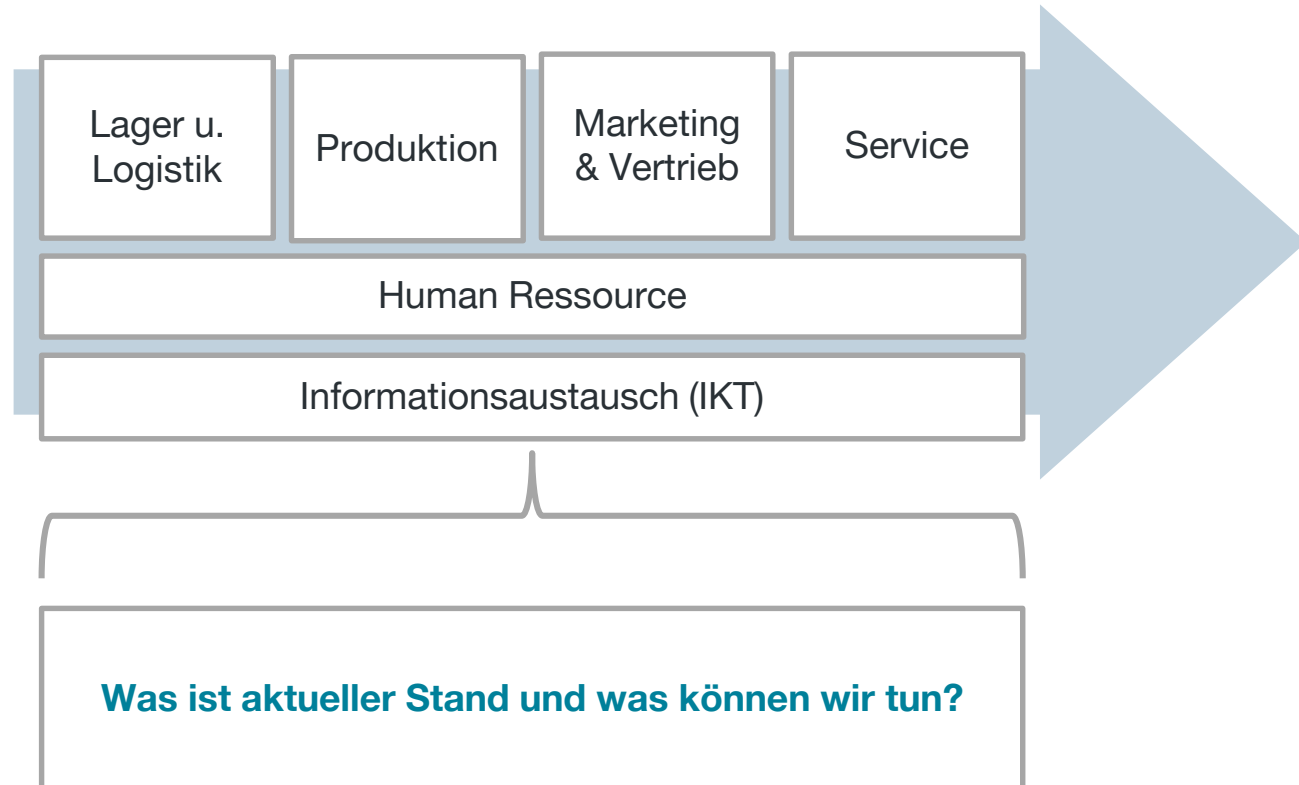
PROZESSE

..neu denken, digital.



PROZESSE

Wertschöpfungskette 4.0



PROZESSE

Eingangslogistik



IST

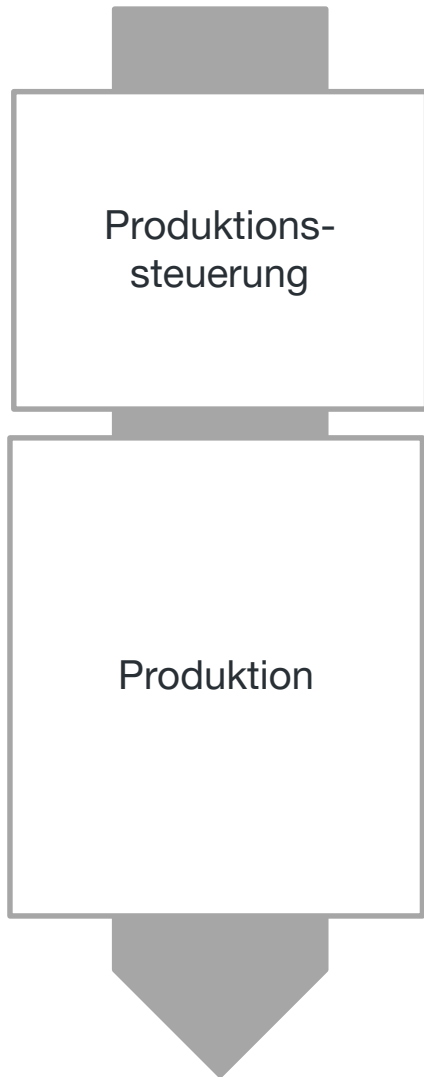
- Bedarfsplanung in Excel
- kaum Lieferantenintegration
- Anlieferplan als Hardcopy
- Zuweisung Entladungsort via Telefon
- Artikel werden oft systemisch nicht richtig erfasst
- oft unzureichende Qualitätskontrolle
- Bestellzettel als Hardcopy
- Übergabe an Produktion wird oft systemisch nicht richtig erfasst
- Oft keine Kommissionierung

SOLL

- Bedarfsplanung mit ERP System
- potentiell Lieferantenintegration
- Anlieferplan auf Tablett
- Zuweisung Entladungsort via Auto-ID
- systemische Erfassung der Ressource bspw. via Auto-ID (potentiell sogar Standort via RFID)
- Qualitätsüberprüfung (z.B. mit Tablett bei Mangel fotografieren)
- Bestellzettel durch ERP auf Tablett
- Ressource wird ggfs. im ERP an Produktion übergeben

PROZESSE

Produktion



IST

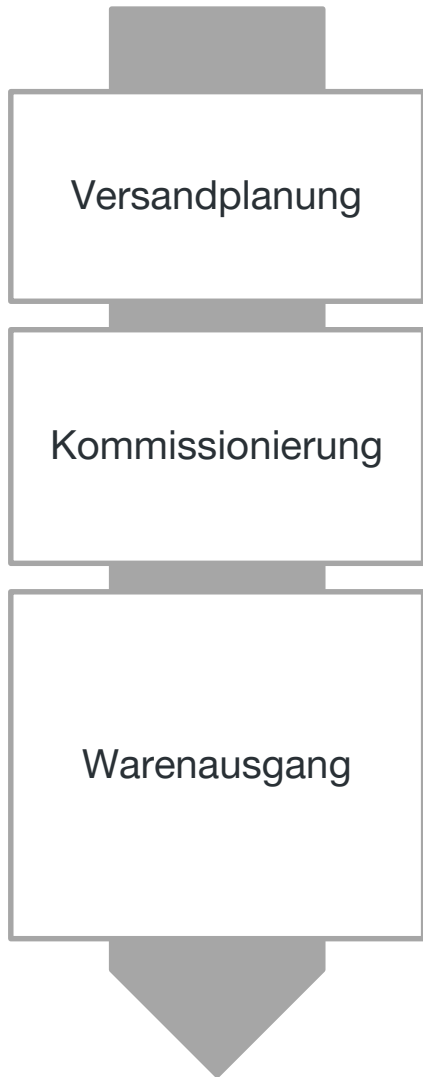
- teilweise kein PPS-System
 - Planung mit Stecksystemen oder Ablagekörbchen
 - fehlende Vernetzung mit Logistik
 - kein effizientes QM
-
- Produktionsplan wird via Hardcopy an Produktion übermittelt
 - keine korrekte Übersicht über Ressourcenverbrauch
 - teilweise keine zeitgemäße Fertigungstechnologie
 - keine digitalen ASM Systeme

SOLL

- PPS im ERP System integriert oder mit dem ERP verknüpft
 - effizientes QM (z.B. Linienfertigung mit integrierter automatisierter Qualitätsüberprüfung)
-
- Produktionsplan durch System (z.B. via Tablett)
 - Produktion erkennt automatisch Ressourcen (z.B. Arbeitszeit durch biometrische ID)
 - moderne Fertigungsverfahren Internet der Dinge, Robotik, etc.
 - Maschinen sammeln Daten
 - M2M Communication
 - ASM in Tablett integriert

PROZESSE

Ausgangslogistik



IST

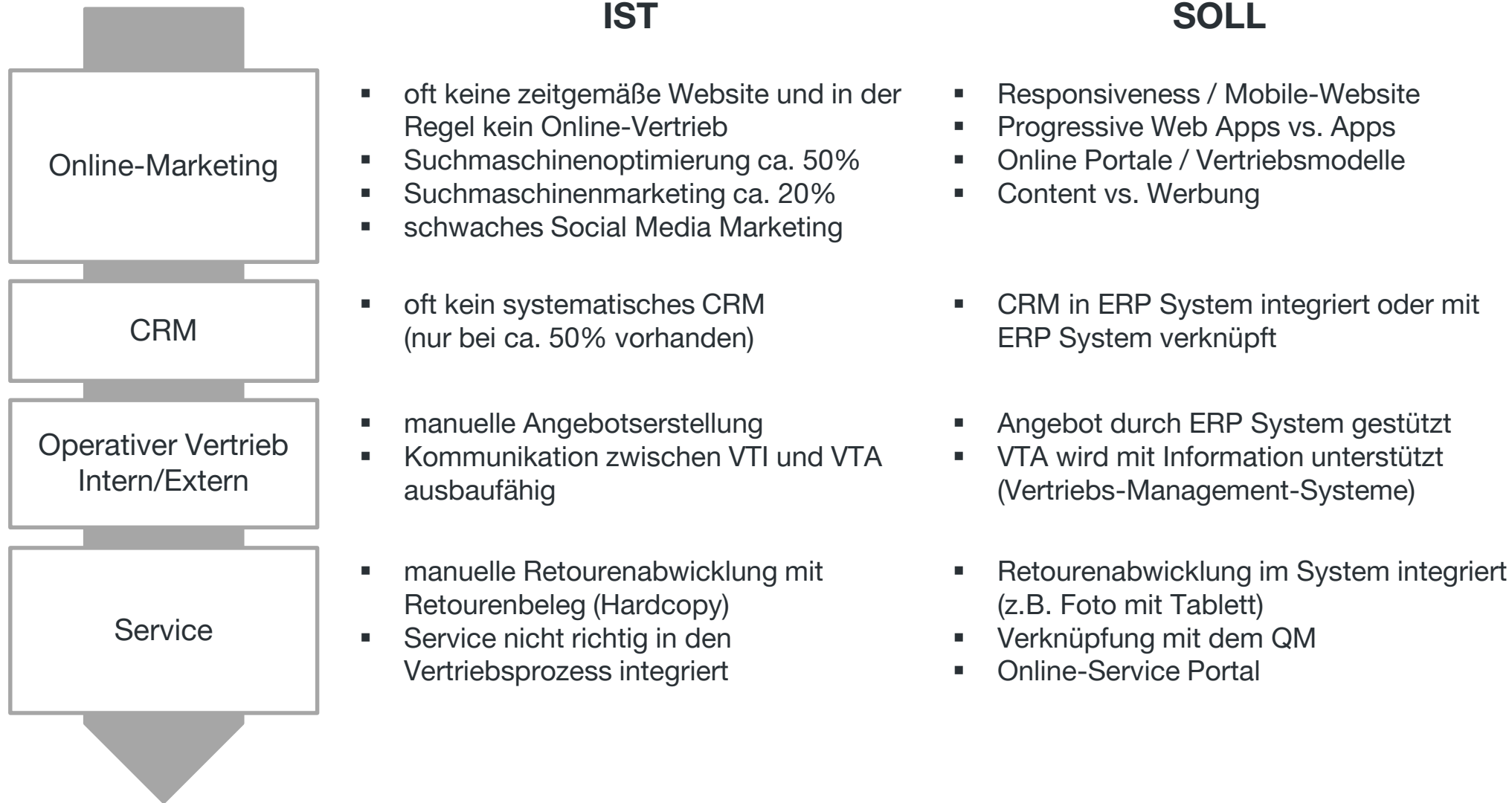
- Versandplanung teilweise in Excel
- Speditionsunternehmen wird manuell beauftragt Email / Telefon
- Warenversand und Ladepläne werden als Hardcopy übermittelt
- Warenbewegung wird oft nicht richtig systemisch erfasst
- Qualitätsüberprüfung oft unzureichend und keine Rückmeldung an QM
- Auslagerung wird eventuell nicht richtig systemisch erfasst
- Zuweisung Einladungsart via Telefon

SOLL

- systemische Versandplanung
- potentielle Integration von Kunden und Speditionsunternehmen
- Ladeliste durch ERP (auf Tablett)
- systemische Erfassung der Warenbewegungen
- Qualitätsüberprüfung in System integriert (z.B. mit Tablett bei Mangel fotografieren)
- Auslagerungsort systemisch erfasst
- Zuweisung Einladungsart via Auto-ID

PROZESSE

Marketing, Vertrieb und Service



BERATUNG À LA 4.0

Können wir noch digitaler werden?

BERATUNG À LA 4.0

Unternehmensberatung trifft auf Digitalisierung

**Gibt es eigentlich
Beratung 4.0?**



BERATUNG À LA 4.0

wenn Unternehmensberatung digital wird

Was sich verändert..

- zunehmende Notwendigkeit von IT Kenntnissen (mehrdimensionales Wissen)
- Herausforderung den Kunden die Bedeutung der Digitalisierung vermitteln
- Informationsdichte im Internet intensiviert den Wettbewerb
- Unternehmen sind weniger auf Beratung angewiesen (Selbstberatung)

Ihre Selektion aus über 5000 Beratungsunternehmen.
Schnell, sicher, treffend! So funktioniert's:



1 Briefing

Beantworten Sie in nur 5 Minuten die wichtigsten Fragen zu Ihrem Projekt und Ihrem Bedarf an externer Unterstützung.



2 Matching

Einer unserer Experten kümmert sich ab jetzt persönlich um Ihr Anliegen. Wir analysieren Ihren Bedarf und identifizieren relevante Beratungsunternehmen.



3 Empfehlung

Sie erhalten innerhalb von wenigen Tagen eine Empfehlung, die Sie direkt kontaktieren können.

Anfrage starten! Wir selektieren für Sie. ▶

Wie Beratung 4.0 aussehen könnte

- Cloud-Lösungen mit Apps (Zeiterfassung, digitale Zusammenarbeit etc.)
- Wissensmanagement durch Intranet
- Marketing: B2B Käufer haben vor dem ersten Kontakt zum Anbieter 12 Suchvorgänge durchlaufen (Millward Brown Digital, 2014)
- alternative Geschäftsmodelle (Erlösmodell auf Stundenbasis noch Zeitgemäß?)
 - Portale wie consultantsearcher.com oder consultancy.uk
 - *Crowdconsulting* in Beraternetzwerken und virtuelle Beratung
 - Online-Freelancer
 - Neue Mitspieler wie Google, Facebook etc. (thinkwithgoogle.com)

Hier besteht Beratungsbedarf in den Prozessen beim Kunden
Und es besteht Handlungsbedarf bei den Beratern!

BERATUNG À LA 4.0

Kritische Prozesse und Technologien bei Beratern

Marketing/Vertrieb/Service

- Website mit Features
- Social Media Marketing als strategische Entscheidung
- Suchbegriffsoptimierung
- Guter Interessenten und Kundendatenzugang
- Perfektes Projektmanagement mit transparenter Kundenabindung

IT-Infrastruktur

- Multi-Devising und gute Datensicherheit
- Internet Geschwindigkeit für Cloud und mobile Lösungen
- Verarbeitungsleistung von Datenmenge wird höher
- Mobile Arbeitsplätze und Homeoffice / Stundenbüros

Human Ressource

- Online-Recruiting (über StepStone)
- Freelancer und andere Arbeitsmodelle

Kommunikation & Information

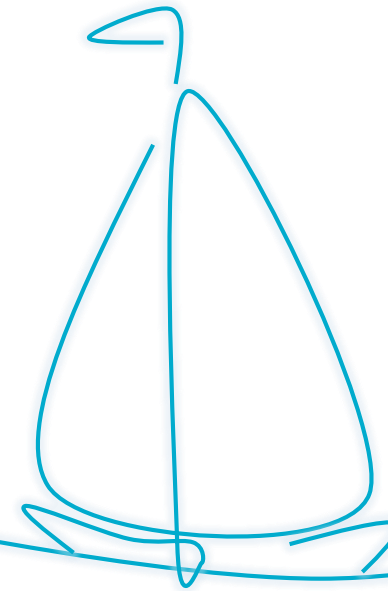
- Informationsplattformen
- Medien und Sozialplattformen

Strategie & Führung

- Bewusste Strategie und Prozesse

EIN APPELL FÜR DIE ZUKUNFT

Keine Panik: es wird alles gut



EIN APPELL FÜR DIE ZUKUNFT

Die Digitalisierung

Was bringen neue Technologien, wenn diese nicht in den Arbeitstag integriert werden können?

Was bringt die beste digitale Ausstattung, wenn die Arbeitsabläufe noch „im alten Gewand“ stecken?

Deshalb:

Optimierte Prozesse sind DIE Grundvoraussetzung für gelungene Digitalisierung.

EIN APPELL FÜR DIE ZUKUNFT

Die Digitalisierung

Wir denken an die klassische Ausbildung, an das was wir als Berufsbezeichnung
können und vermitteln.

Verkehrt!!!!

Wie müssen uns flexibler anpassen. Selber oder mit und durch Kollegen!

Kunden im Industriealter 4.0 wollen Beratung .

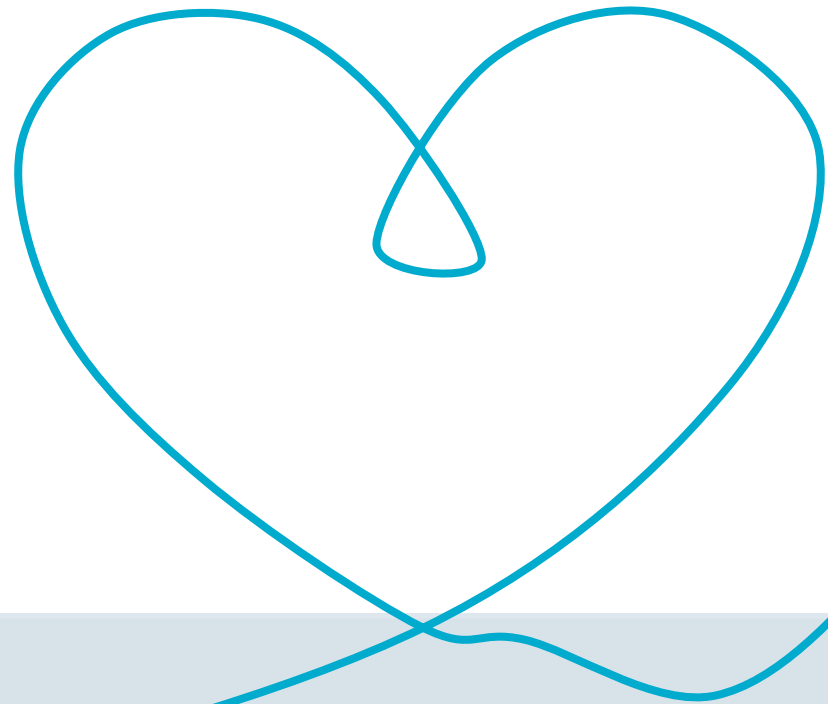
Effizient, transparent, schnell, gut!

Daten sind Mittel und Zweck kein Wunderwerk mehr

Deshalb:

**Bildung, Kernangebot verbessern, stärker digital netzwerken, Optimierung der
„Landschaft“ nicht nur der Technologie oder Hülle.**

Dies ist Grundvoraussetzung für gelungene Digitalberatung



liches Dankeschön.

KONTAKT

*Gerne beraten wir Sie kostenlos in einem ersten persönlichen Gespräch.
Kontaktieren Sie uns unverbindlich.*

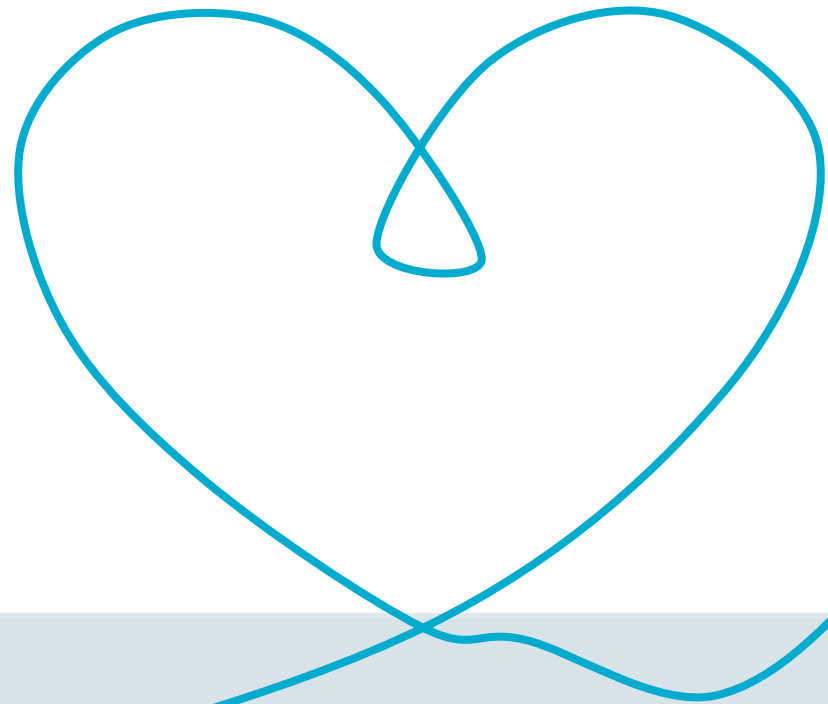


DASBERATERHAUS GmbH & Co. KG
Unternehmensberatung
Krögerweg 13 | 48155 Münster

Tel. +49 (0) 251 - 9193890
Fax +49 (0) 251 - 91938911

kontakt@dasberaterhaus.de
www.dasberaterhaus.de

Diese Unterlage wurde von **DASBERATERHAUS** GmbH & Co. KG erstellt und bleibt deren Eigentum. Jegliche Bearbeitung, Verwertung, Vervielfältigung, Ausstellung und sonstige Verbreitung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Beratungsgesellschaft als Urheber. Zur Ausführung der Entwurfsarbeiten ist nur die Beratungsgesellschaft berechtigt, das gilt auch für einzelne Bestandteile der Ausarbeitung. | Münster 2018



liches Dankeschön.